

Faktenblatt: Yoga

September 2024

Methode/Wirkstoff

Yoga ist eine alte Weisheitslehre aus Indien mit Kombination aus Körperübungen (Asanas), Atemübungen (Pranayamas) und Meditation. Es gibt heutzutage viele verschiedene Yoga-Stile (beispielsweise Power-Yoga, Hatha-Yoga, Faszien-Yoga und viele mehr) und Yoga ist integraler Bestandteil vieler Rehabilitationsmaßnahmen und Gesundheitskurse.

Einfluss auf den Verlauf der Tumorerkrankung

Es gibt keine Hinweise, dass Yoga einen Einfluss auf den Verlauf einer Krebserkrankung hat.

Wirksamkeit bei Beschwerden

In den letzten Jahren hat sich Yoga in den westlichen Industrienationen stark verbreitet. Zu Yoga wurden eine Vielzahl von Studien veröffentlicht, die Qualität der Studien ist allerdings sehr unterschiedlich.

Ein Nutzen scheint es durch Yoga bei folgenden Beschwerden zu geben: Müdigkeit, Fatigue, Schlafqualität, Stimmung, Stressempfinden, Lebensqualität, Polyneuropathie, insbesondere emotionales Wohlbefinden, Angst und Depression.

Ob dies aber am Yoga selber liegt oder an der Zuwendung und Konzentration ist unklar.

So scheint es keinen wesentlichen Unterschied zu einer Krankengymnastik oder körperlichem Training zu geben.

Wechselwirkungen

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Nebenwirkungen

Es sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Kontraindikationen

Es sind keine Kontraindikationen bekannt. Extreme Bewegungen und Belastungen sind bei Knochenmetastasen nicht sinnvoll.

Fazit

Yoga kann als leichtes körperliches Training von Patienten mit einer Krebserkrankung gemacht werden, die diese Bewegungsformen gerne machen. Ein Vorteil gegenüber anderen Formen von Körperlicher Aktivität ist nicht bewiesen.